



MAX PLANCK
Förderstiftung

Bild © metamorworks

Max-Planck-Förderstiftung Dezember 2021

Liebe Förderer und Interessenten,

alle Jahre wieder klopft Weihnachten pünktlich an die Tür. Aber nicht nur diese Konstante bleibt. Der [Adventskalender der Max-Planck-Gesellschaft](#) bereichert die Tage bis Heiligabend mit wissenschaftlichen Errungenschaften, Bildern und Wissenswertem aus der Welt der Forschung. Folgen Sie dem farbigen Link und haben Sie viel Freude beim Stöbern und Staunen!

Zusätzlich lesen Sie im aktuellen Newsletter wieder Spannendes, was Grundlagenforschung und private Förderung bewirken:

- Hermann-Neuhaus-Wissenschaftsdinner 2021 in München
- Schloss Ringberg – Macht hoch die Tür
- DemoDay MPF Startup-Scouts – From Idea to Action
- Sara Wickström neue Direktorin am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin in Münster
- Marshmallow-Test bei Papageien

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

[Wir wünschen Ihnen einen angenehmen November und bleiben Sie neugierig!](#)

Ihre Johanna Pöllath, Michaela Bauer und Athina Grigoriadou

info@maxplanckfoundation.org

Tel.: 089 230 2260-30

Aus der Max-Planck-Förderstiftung



Hermann-Neuhaus-Wissenschaftsdinner 2021 in München

Ein Abend zu Ehren von Hermann Neuhaus

Im Oktober trafen sich Förderer und Freunde der Max-Planck-Förderstiftung zu einem Wissenschaftsdinner in privaten Räumen - herzlichen Dank an die Gastgeber! An der langen festlichen Tafel wurde der Mäzen Hermann Neuhaus geehrt. David Poeppel, Direktor am Ernst Strüngmann Institute for Neuroscience in Frankfurt am Main, berichtete über seine faszinierende Forschung: Im Spektrum der Gehirnleistungen ergündet er die höchste kognitive, spezifisch menschliche Leistung, nämlich die sprachliche Kommunikation. Die TeilnehmerInnen erfuhren, wie die zeitliche Struktur von Sprache und Musik und die Organisation verschiedener Hirnstrukturen in systematischer Weise übereinstimmen.

HERZLICHEN DANK an Hermann Neuhaus und seine Familie für ihr großartiges Engagement, das jedes Jahr die Förderung von exzellenten Wissenschaftlern und ihren Projekten ermöglicht!

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte bereits am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt am Main die Forschungsarbeit von David Poeppel, der im April 2021 zum Direktor an das Ernst Strüngmann Institute (ESI) for Neuroscience berufen wurde. Auch am ESI wird eine Forschungsgruppe von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt.

Bild: © Heike Schumacher/Max-Planck-Förderstiftung

Aktuelles vom Förderprojekt Schloss Ringberg



Macht hoch die Tür...

Baumstämme als Kreativitätsförderung

Die Baustelle auf Schloss Ringberg am Tegernsee macht große Fortschritte. Gerade noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch hat der Rohbau sein Dach erhalten. So nimmt der Erweiterungsbau für die einzigartige Max-Planck-Tagungsstätte nun konkret Gestalt an, sensibel integriert in die denkmalgeschützte Schlossanlage. Die feierliche Eröffnung ist für Mai 2022 geplant. Die auf Jahre ausgebuchte Tagungsstätte kann dann endlich noch mehr kluge Köpfe der internationalen Spitzenwissenschaft aufnehmen, selbst wenn diese auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Schloss Ringberg wird von Postdocs bis hin zu (künftigen) Nobelpreisträgern genutzt. Jährlich treffen sich dort über 3.000 Forschende aus aller Welt zu den verschiedenen „Gipfeltreffen“ der Wissenschaft.

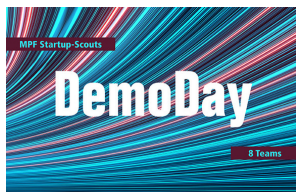
Danke an alle Förderer der Max-Planck-Förderstiftung, die [dieses Bauvorhaben](#) ermöglichen! Zusätzlich zu mehreren engagierten Privatpersonen und Unternehmen haben sich zuletzt auch zwei Stiftungen für das Schloss eingesetzt. Großer Dank gilt der Nemetschek-Innovationsstiftung und der Hubertus Altgelt-Stiftung für ihren großzügigen Förderbeitrag!

Noch immer ist viel finanzielle Unterstützung für dieses Projekt nötig. Denn erschwerende „Überraschungen“ im speziellen Baugrund am Berg zusammen mit der außerordentlich angespannten Situation auf dem Baumarkt haben zu deutlichen Kostensteigerungen geführt.

Helfen auch Sie mit! Mit Ihrer Spende bleibt das historische Gemäuer über dem Tegernsee auch in Zukunft ein lebendiger Begegnungsort für kluge Köpfe.

Sprechen Sie uns gerne an – Sie sind in bester Gesellschaft!

Bild: © Tobias Klose/Max-Planck-Gesellschaft



Von Max-Planck WissenschaftlerInnen, die mehr wollen als großartige Forschungsergebnisse

Acht WissenschaftlerInnen und ihre Teams haben am 30. November 2021 zum ersten Mal virtuell präsentiert, wie sie exzellente Forschung in Produkte und Dienstleitungen umsetzen, die das Leben der Gesellschaft besser machen könnten.

Die Max-Planck-Förderstiftung fördert Forschende aus den Max-Planck-Instituten durch die noch junge Startup- und Technologie-Scouting Initiative: Es werden sowohl Teams begleitet und unterstützt, die noch ganz am Anfang ihrer Startup Karriere stehen, genauso wie Teams, die bereits gegründet haben und erste Kunden vorweisen können.

Die Gäste waren beeindruckt von den Ideen und der Energie der GründerInnen. Viele wertvolle Kontakte konnten auf dem ersten DemoDay geknüpft werden. Diese werden sehr hilfreich sein, damit die Startups ihre Ideen erfolgreich umsetzen können. Wir wünschen allen viel Erfolg und Mut dabei!

Wenn Sie mehr über die MPF Startup-Scouts erfahren möchten oder selbst WissenschaftlerIn bei der Max-Planck-Gesellschaft sind und Unterstützung bei möglichen Ausgründungsprojekten suchen, wenden Sie sich gerne direkt an scouts@maxplanckfoundation.org.

Die MPF Startup-Scouts werden von einem privaten Spender der Max-Planck-Förderstiftung finanziert. Danke für die Unterstützung dieses Projekts!

© knssr/Adobe Stock

Berufung



Sara Wickström neue Direktorin am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin in Münster

Rückkehr zur Max-Planck-Gesellschaft

Zum ersten November 2021 hat Sara Wickström das Amt der Direktorin im Nebenamt am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin in Münster angetreten und wird es im April 2022 hauptamtlich übernehmen.

Sara Wickström beschäftigt sich in ihrer neuen Abteilung „Zell- und Gewebedynamik“ mit der Frage, wie Gewebestammzellen miteinander und mit ihrer Mikroumgebung kommunizieren, so dass durch koordinierte Zellteilungen, Zellbewegungen und Differenzierungsvorgänge spezifische Gewebestrukturen entstehen können. Diese Forschung liefert einerseits Erkenntnisse, wie Gewebe ein gesamtes Leben lang gesund bleiben kann, und andererseits gibt sie Hinweise auf therapeutische Möglichkeiten zur Krebsbekämpfung. Lesen Sie [hier](#) mehr zu Sara Wickström und ihrer Forschung.

Die Wissenschaftlerin war schon früher etliche Jahre in der Max-Planck-Gesellschaft tätig: Von 2005 bis 2010 war sie Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried und anschließend leitete sie für 10 Jahre die „Paul Gerson Unna Forschungsgruppe“ am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns in Köln, die von privaten Förderern der Max-Planck-Förderstiftung finanziert wurde.

Bild: © Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns



Marshmallow-Test bei Papageien

Wer hat die bessere Selbstkontrolle?

Afrikanische Graupapageien lehnen eine sofortige Belohnung mit Aussicht auf eine bessere eher ab als Aras. Sie können also möglicherweise eine Belohnung länger hinauszögern als Aras. Dies hat ein Team um Auguste von Bayern vom Max-Planck-Institut für Ornithologie in Seewiesen mit dem Marshmallow-Test – einem bekannten Experiment zu Impulskontrolle und Belohnungsaufschub aus den frühen 1970er Jahren – herausgefunden. Die Vögel, die sich mit Auf- und Abgehen ablenkten, hielten das Warten am längsten durch.

Erfahren Sie [hier](#) mehr zu dieser spannenden Studie!

Unsere hochgeschätzte private Förderin Irmgard Gross, die leider Anfang dieses Jahres kurz vor ihrem 100. Geburtstag verstorben ist, unterstützte am Max-Planck-Institut für Ornithologie am Standort Radolfzell (mittlerweile Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie) ein Projekt von Martin Wikelski zur Erforschung der Aalwanderung. Mit der Errichtung der eigenen Stiftung innerhalb der Max-Planck-Förderstiftung erfüllte Irmgard Gross den Traum ihres verstorbenen Mannes. Die Leidenschaft des Ehepaars für Forschung, insbesondere im Bereich der Ornithologie, wird somit dauerhaft fortgeführt und erfährt Würdigung.

Bild: © Anastasia Krasheninnikova



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30
E-Mail info@maxplanckfoundation.org
www.maxplanckfoundation.org

©2021 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.